

Schriftliche Anfrage betreffend Auswirkungen von öffentlichen Investitionen auf das lokale Baugewerbe

25.5466.01

Der Kanton Basel-Stadt und seine öffentlich-rechtlichen Betriebe haben in den letzten Jahren sehr viel in ihre Hoch- und Tiefbauten sowie Infrastrukturen investiert. Dabei wurde Bestehendes erneuert oder Neues erbaut. Dieser Trend wird erfreulicherweise und aller Voraussicht nach, noch einige Jahre anhalten. Klar ist auch, dass erst diese langfristigen Investitionen der Basler Bevölkerung zukunftsfähige Angebote und Dienstleistungen in verschiedensten Bereichen gewährleisten, bspw. in der Bildung, der Gesundheit, der Kultur, im Verkehr, im öffentlichen Raum oder im Wohnungsbau. Das ist ein wichtiger Beitrag für einen sozialen und klimagerechten Standort Basel-Stadt.

Erfreulich ist zudem, dass von diesen baulichen Investitionen die lokale Wirtschaft profitiert. So wird mit öffentlichen Investitionen in den Hoch-, Tiefbau und weitere Infrastrukturen ein beachtliches Auftragsvolumen generiert, welches insbesondere durch die lokale Bau- und Planungsbranche absorbiert werden kann. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen.

1. Wie hoch waren die jährlichen baulichen Investitionen des Kantons (Finanz- und Verwaltungsvermögen) sowie seinen öffentlich-rechtlichen Betrieben (insbesondere BVB, IWB und Universitätsspital)? Bitte nach Jahren (seit 2015) und aufgeschlüsselt nach verschiedenen Positionen (Strassen/Verkehrswege, Gleisbau, Wasserbau, übriger Tiefbau, Hochbauten, Parkanlagen und öffentliche Räume).
2. Kann eine Abschätzung vorgenommen werden, welcher prozentuale Anteil der öffentlichen Investitionen des Kantons und seiner öffentlich-rechtlichen Betriebe im Durchschnitt an private Unternehmungen fließt?
3. Gibt es zusätzlich namhafte Investitionen von öffentlichen Akteuren in den Hoch-/Tiefbau bzw. Infrastrukturen (wie bspw. den Bund, die Gemeinden Riehen/Bettingen oder die SBB)? Bitte nach Jahren (seit 2015) und aufgeschlüsselt nach verschiedenen Positionen.
4. Wie gross war/ist das entsprechende Arbeitsvolumen für das lokale Bau- und Planungsgewerbe in der Region? Bitte nach Jahren (seit 2015) und aufgeschlüsselt nach verschiedenen sinnvollen Differenzierungen (bspw. Bauhaupt-/Baunebengewerbe und Planung).
5. Welchen Anteil machen diese öffentlichen Investitionen am Gesamtarbeitsvolumen der entsprechenden Baubranchen aus? Bitte nach Jahren (seit 2015) und aufgeschlüsselt nach verschiedenen sinnvollen Differenzierungen (bspw. Bauhaupt-/Baunebengewerbe und Planung).
6. Wie werden sich diese Auftragsvolumen für die lokale Baubranche auf Grund der aktuellen Investitionsplanungen in den nächsten Jahren entwickeln?
7. Wie gross war das Auftragsvolumen, welches in der Vergangenheit tatsächlich durch das lokale Baugewerbe absorbiert werden konnte?
8. Wie hoch ist das Auftragsvolumen für die lokale Baubranche, welches durch Investitionstätigkeiten von öffentlichen Akteuren mit Sanierungen bzw. Neubauten generiert wurde? Bitte nach Jahren (seit 2015); Sanierung/Neubau getrennt und aufgeschlüsselt nach verschiedenen Bereichen (bspw. Tiefbau, Verwaltungsvermögen, Grossprojekte, und Wohnungsbau) oder eine andere geeignete Kategorisierung.
9. Wie hoch ist das Auftragsvolumen für die lokale Baubranche, welches durch Investitionstätigkeiten von privaten Akteuren mit Sanierungen bzw. Neubauten generiert wurde? Bitte nach Jahren (seit 2010); Sanierung/Neubau getrennt und aufgeschlüsselt nach verschiedenen Bereichen (bspw. Tiefbau, Verwaltungsvermögen, Grossprojekte, und Wohnungsbau) oder eine andere geeignete Kategorisierung.

Ivo Balmer